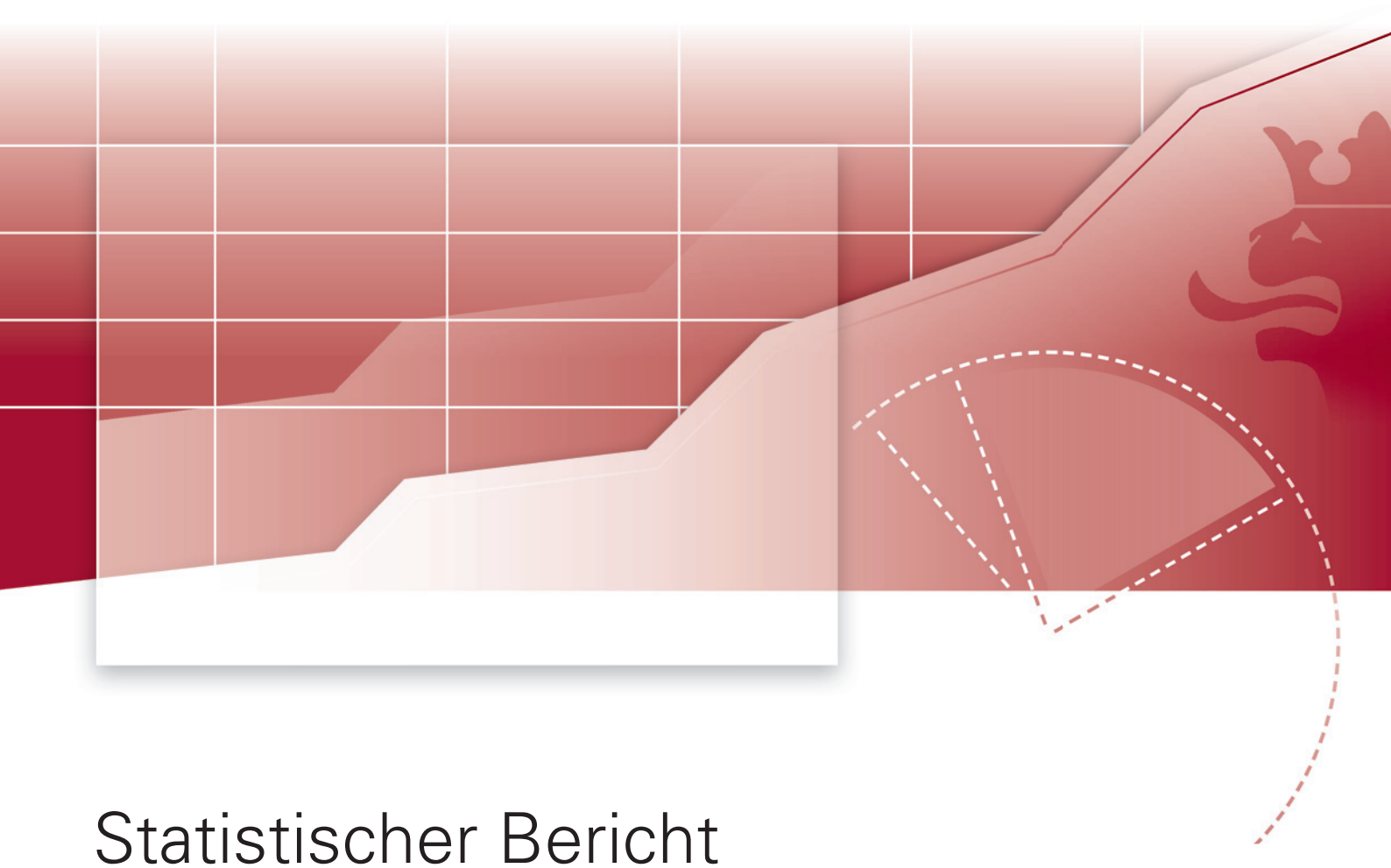
Z A H L E N · D A T E N · F A K T E N



Statistischer Bericht

G I - j / 12

Einzelhandel in Thüringen 2012

Bestell - Nr. 07 102

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Handel, Gastgewerbe, Beherbergung, Unternehmensregister, Verwaltungsdatenverwendung, Umweltökonomische Gesamtrechnungen
Telefon: 0361 37-84222

Herausgegeben im Juli 2014

Heft-Nr.: 143 / 14
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Grafik

Anteil des Rohertrages und des Produktionswertes am Umsatz im Einzelhandel 2012 nach Wirtschaftsgruppen 8

Tabellen

1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2012 nach Wirtschaftszweigen 9

2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Wareneinsatz im Einzelhandel 2012 nach Wirtschaftszweigen 10

3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 2012 nach Wirtschaftszweigen 12

4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2012 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen 14

5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2012 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 18

Vorbemerkungen

Die Jahreserhebung im Einzelhandel wird als Bundesstatistik durchgeführt.
Im Kraftfahrzeughandel schließt sie die Handelsvermittlung, den Großhandel sowie die Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen ein.

Die Jahreserhebung im Einzelhandel stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik dar. Erst die Ergebnisse der Jahreserhebung können die wirtschaftspolitisch bedeutsamen Informationen zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität im Einzelhandel vermitteln.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG) vom 21. Juli 1992 (GV Bl. I S. 368), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 25. November 2004 (GVBl. S. 853)

Erhebungsmerkmale

Zum Erhebungsprogramm der Jahreserhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung der Material- und Warenbezüge sowie die Lagerbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages sowie als Grundlage für die Schätzung der Vorratsveränderungen in der Wirtschaft.

Erfasst werden weiterhin die Anzahl der tätigen Personen am 30. September des Jahres unterteilt nach Teilzeitbeschäftigten, der Stellung im Beruf und Geschlecht sowie ergänzend dazu die Bruttolohn- und -gehaltsummen.

Damit können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation sowie der Gehalts- und Lohnstruktur im Handel von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahreserhebung Aufschluss über die Entwicklung der Arbeitsintensität und -produktivität geben. Für die Unternehmer können entsprechende Untersuchungen zur Beurteilung der Dringlichkeit von Rationalisierungsmaßnahmen, um den Konkurrenzdruck gewachsen zu sein, herangezogen werden.

In das Erhebungsprogramm der Jahreserhebung integriert sind auch Fragen nach den Investitionen. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für längerfristige Umsatzerwartungen der Unternehmen.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient gleichzeitig nicht nur der Beobachtung der Veränderung der Umsatzstruktur und der Spezialisierungs- oder Diversifikationstendenzen im Handel, sondern darüber hinaus auch der laufenden Beurteilung der Auskunftspflicht der in die Einzelhandelsstatistik einbezogenen Unternehmen.

Die nach Wirtschaftszweigen tief gegliederten Ergebnisse der Jahreserhebung auch nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen ermöglichen darüber hinaus u. a. eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Branchen. Damit stehen branchenweise betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmer dienen.

Die Ergebnisse der Jahreserhebung 2012 basieren auf einem neuen Berichtskreis, da Unternehmen im Rahmen einer Stichprobenrotation ausgetauscht wurden. Der Berichtskreis repräsentiert damit die aktuellen Grundgesamtheiten, wodurch die Repräsentativität der Statistik erheblich verbessert wurde. Die aktuellen Ergebnisse sind auf Grund dessen allerdings mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Der Auswahlplan der Stichprobenrotation orientierte sich an der aktuell gültigen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008.

Erhebungsbereich und wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird für das vorliegende Berichtsjahr 2012 auf der Grundlage der "Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) der NACE Rev.2 abgegrenzt. Integriert sind hier auch der Kfz-Handel, die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie die Tankstellen. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Thüringen, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Die Angaben des Unternehmens müssen sich dabei stets auf das Gesamtunternehmen beziehen, also auch unter Einschluss solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Supermarktes).

Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik bleiben somit die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, unberücksichtigt.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, erfolgt die Bereichszuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsunterklassen (WZ 5-Steller) im Wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist bisweilen schwierig. Im Prinzip liegt der Klassifikation der Wirtschaftszweige die Annahme zu Grunde, dass sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen lässt. Nur unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der „Hauptwarengruppen“ vorgenommen werden. Die Waren des „Randsortiments“ bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen gibt es aber auch solche, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt.

Grundsätzlich eröffnet die Jahreserhebung durch die Vielfalt an Merkmalen die Möglichkeit, die Zuordnung eines Unternehmens zum Einzelhandel zu überprüfen. Die Folge dieser Prüfung kann sein, dass ein Unternehmen nicht mehr schwerpunktmäßig dem Einzelhandel zugerechnet werden kann. Die Wertschöpfung aus einer anderen Tätigkeit, z.B. aus Großhandel oder Herstellung, hat möglicherweise so stark zugenommen, dass die Wertschöpfung aus der Einzelhandelstätigkeit nicht mehr überwiegt. Das Unternehmen fällt dann, obwohl es weiterhin besteht, aus dem Auskunftspflichtigenkreis des Einzelhandels heraus.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen, d.h. die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes führen muss. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbstständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen einschließlich vorhandener Zweigniederlassungen sowie zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion) erbeten. Dabei sind alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur die rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

Während in die Ergebnisse der Jahreserhebung die Angaben Thüringer Unternehmen einschließlich ihrer Arbeitsstätten - auch außerhalb Thüringens - eingehen, hat die monatliche Berichterstattung die Ergebnisse der Thüringer Einbetriebsunternehmen, der Thüringer Unternehmen - ohne Arbeitsstätten außerhalb Thüringens - sowie Thüringer Arbeitsstätten von Unternehmen, die ihren Sitz in einem anderen Bundesland haben, zum Inhalt.

Damit unterscheidet sich die Jahreserhebung wesentlich von der monatlichen Einzelhandelserhebung.

Erhebungsmethode und -umfang

Die Einzelhandelsstatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt.

Gesetzlich ist festgelegt, dass bundesweit höchstens 55 000 Unternehmen des Handels in die Erhebung einbezogen werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren auf der Grundlage aller im jeweiligen Wirtschaftszweig in Thüringen existierender Unternehmen.

Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen.
Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der so genannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede Wirtschaftsgruppe gesondert ermittelt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr, vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollzählig in die Stichprobe einbezogen.

Erhebungsorganisation

Die Einzelhandelsstatistik wird dezentral von den Landesämtern für Statistik durchgeführt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

Aktualisierung des Berichtskreises

Von der Einzelhandelsstatistik wird erwartet, dass die Ergebnisse trotz Stichprobenerhebung die laufende Entwicklung wirklichkeitsgetreu widerspiegeln. Dazu müssen alle Veränderungen, die auf den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Löschungen, Neugründungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -teilungen sowie Veränderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnliche Vorgänge, auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichprobenplan sieht deshalb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Handel betreiben. Sofern die Handelstätigkeit nach Verpachtung, Verkauf, Übergabe, Fusion, Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt die Auskunftspflicht auch für das so genannte „Nachfolgeunternehmen“ bestehen.

Unternehmen des Einzelhandels, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Großhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich auskunftspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelsstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Auskunftspflichtigenkreis ausgeschiedenen Unternehmen werden jährlich neugegründete Unternehmen in den Auskunftspflichtigenkreis aufgenommen.

Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung

Die Jahreserhebung kann wegen der hohen Mobilität im Handel nicht den Anspruch erheben, die Anzahl der Unternehmen vollständig darzustellen. Es ist mit einem Untererfassungseffekt zu rechnen. Dieser dürfte aber nur geringe Auswirkungen auf die Darstellung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes sowie der betriebswirtschaftlichen Kenngrößen (z.B. Rohertrag) haben.
Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, dass sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößenklasse der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt so viel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Die Gliederung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen und Beschäftigtengrößenklassen erfolgt auf Grundlage der zur Jahreserhebung gemachten Angaben.

Die im Tabellenteil dargestellten Ergebnisse sind hochgerechnete Angaben. Dabei werden alle erhobenen Merkmale, beispielsweise die Zahl der Beschäftigten eines Unternehmens, sowie die Anzahl der auskunftspflichtigen Unternehmen mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen ermittelten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es kommt ein verfeinertes Hochrechnungsverfahren zur Anwendung. Unterschieden wird zwischen freier Hochrechnung (für die Anzahl der Unternehmen) und gebundener Hochrechnung für das Merkmal „Umsatz“ und die mit dem Umsatz stark korrelierenden Merkmale, sowie entsprechend für das Merkmal „Beschäftigte“ und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierenden Merkmale, wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

Erläuterungen

Tätige Personen sind alle Beschäftigten des Unternehmens, einschließlich mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Einbezogen werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Aushilfskräfte, Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte.
Nicht einbezogen sind weibliche Beschäftigte im Mutterschafts- und Beschäftigte im Erziehungsurlaub, sowie Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Teilzeitbeschäftigte sind Lohn- oder Gehaltsempfänger, deren wöchentliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit (z.B. Halbtagskräfte und Personen, die nur an bestimmten Wochentagen tätig sind).

Zu den **betrieblichen Steuern und Abgaben** gehören insbesondere: Gewerbe-, Vergnügungs- und Grundsteuer sowie Verkehrs- und Verbrauchssteuern.

Aufwendungen für Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sind z. B. die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Franchising, Tantiemen für Aufsichtsratsmitglieder, Versicherungsbeiträge, Transportkosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Gebühren für Patente, Warenzeichen und Lizenzen oder die Zahlungen für Leiharbeitnehmer. Nicht eingegangen sind hier Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen und ähnliche Aufwendungen.

Zu den **Investitionen** gehören auch Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen und Bauten. Nicht dazu gehören Zugänge aus Verschmelzung.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Grundstücke** gehört auch die dazugehörige Grunderwerbssteuer.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge** gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten erworben oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Instandhaltungskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten, die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung. **Nicht** enthalten sind laufende Instandhaltungskosten.

Der **Verkauf von Sachanlagen** entspricht dem tatsächlich erzielten Verkaufspreis ohne Abzug der im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstandenen Kosten.

Löhne und Gehälter sind alle Geld- und Sachleistungen, die an die in der Lohn- und Gehaltsliste erfassten Beschäftigten für die im Berichtszeitraum erbrachte Arbeit gezahlt werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Dazu gehören auch Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, Abfindungen, Zulagen und Provisionen sowie alle Steuern und Sozialbeiträge, die vom Arbeitnehmer zu entrichten sind und vom Arbeitgeber einbehalten werden. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialbeiträge sowie die Aufwendungen für Leiharbeitnehmer.

Die **Sozialabgaben** umfassen die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, unabhängig davon, ob es sich um gesetzliche, tariflich vereinbarte, vertraglich geregelte oder freiwillige Leistungen handelt.

Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** gehören insbesondere Miet- und Pachterträge, Honorare für Patente, Warenzeichen und Lizenzen, Provisionen aus Lottoannahmen und Postdienstleistungen, sowie in Vorjahren bereits abgeschriebene Forderungen, die doch noch eingegangen sind. Hierher gehören nicht Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren, Zinserträge und andere finanzielle Erträge.

Zu den **Subventionen** gehören sowohl die direkt mit dem Umsatz zusammenhängenden Subventionen, z.B. Ausfuhrerstattungen beim Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Nicht-EU-Staaten, als auch sonstige, mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängende Subventionen, z.B. für betriebliche Maßnahmen im Umweltschutz. Dazu gehören auch von den Arbeitsämtern gezahlte Zuschüsse zu den Personalkosten.

Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden.

Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der **Apotheken, Augenoptiker, Hörgeräteakustikgeschäfte, Versandhandelsvertreter und Tankstellen**.

Großhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als private Haushalte (z.B. gewerbliche Betriebe, Einzelhändler) absetzt.

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Sozialversicherungsträger und wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen in der Regel zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren aus dem Inland oder dem Ausland (Import) bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Zum Umsatz aus **Handelsvermittlung** (ohne Vermittlung von Kraftfahrzeugen) zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Der **Umsatz** umfasst die vom Unternehmen im Berichtsjahr insgesamt in Rechnung gestellten Beträge **(ohne Umsatzsteuer)** aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Nicht zum Umsatz gehören:

- außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) sowie
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z.B. Jahresrückvergütungen) sind vom Umsatz abgesetzt worden.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze angegeben.

Bei den Agenturtankstellen (Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen) sind als Umsatz die aus dem Verkauf von Mineralölprodukten erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sowie der Umsatz aus Eigengeschäft (Verkauf von Zeitschriften, Kfz-Zubehör, Lebensmitteln, Tabakwaren u.ä.m.) ausgewiesen. Sofern auch das Shopgeschäft in fremdem Namen betrieben wird, zählen die hieraus erzielten Provisionen als Umsatz.

Agenturtankstellen werden nur dann als solche ausgewiesen, sofern die Provisionen aus dem Kraftstoffverbrauch die Umsätze oder Provisionen aus dem Shopgeschäft übersteigen.

Die **Bruttogewinnspanne bei Handelswaren** errechnet sich wie folgt:

Bruttogewinnspanne bei Handelswaren = Umsatz aus Handel
- Bezüge von Handelswaren
+ Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres

Der **Produktionswert** errechnet sich wie folgt:

Produktionswert = Umsatz
+ Sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)
+ Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres
+ Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres
- Bezüge von Handelswaren

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** gehören auch Vorerzeugnisse, die vom Unternehmen weiterbe- oder -verarbeitet werden. Nicht zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen gehören dagegen Rohstoffe und Vorerzeugnisse, die ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden; in diesem Fall handelt es sich um Handelswaren.

Der **Rohertrag** errechnet sich wie folgt:

Rohertrag = Umsatz
- Bezüge von Handelswaren
- Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen
+ Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres
+ Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres

Die **Rohertragsquote** ist der Rohertrag bezogen auf den Umsatz.

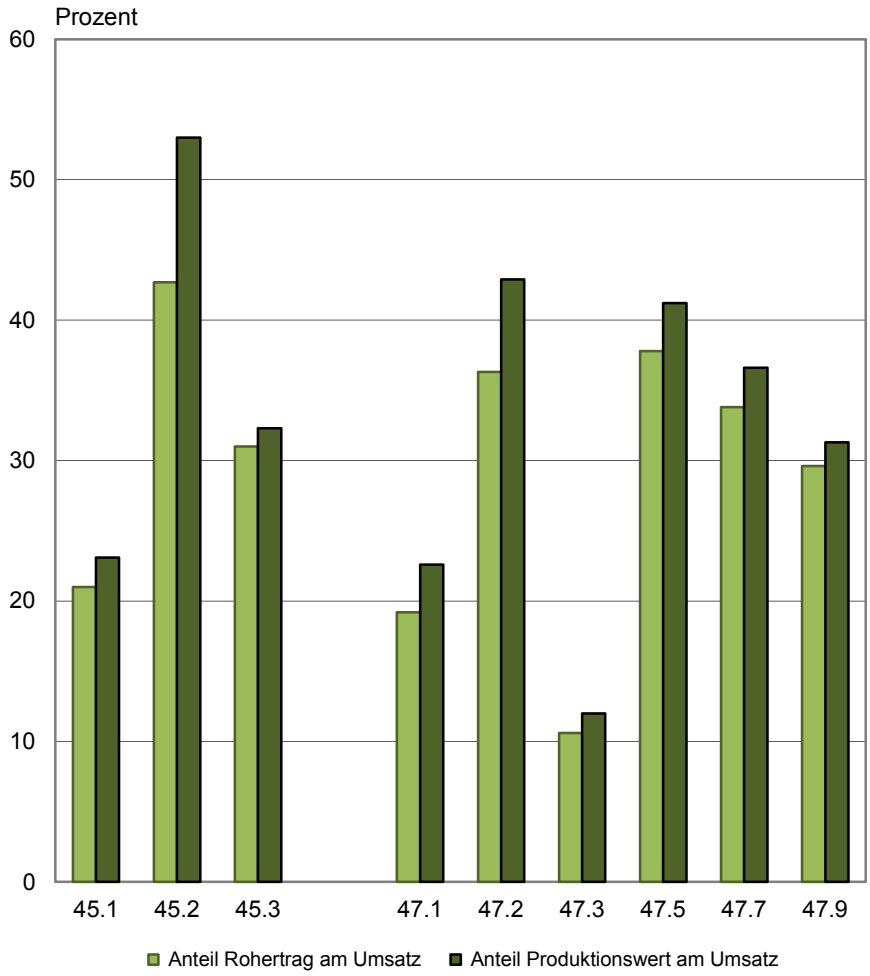
Der **Wareneinsatz** berechnet sich wie folgt:

Wareneinsatz = Warenbezüge
+ Bestand am Anfang des Jahres
- Bestand am Ende des Jahres

Diese Definition gilt sowohl für den Bestand an Handelsware als auch für den Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Da es bei den selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertierzeugnissen per Definition keine Bezüge gibt, ist hier:

Wareneinsatz = Bestand am Anfang des Jahres - Bestand am Ende des Jahres

Anteil des Rohertrages und des Produktionswertes am Umsatz im Einzelhandel 2012 nach Wirtschaftsgruppen



45.1 Handel mit Kraftwagen
45.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen
45.3 Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör

47.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art [1)]
47.2 Einzelhandel mit Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren [1)]
47.3 Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen
47.5 Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf [1)]
47.7 Einzelhandel mit sonstigen Gütern
47.9 Einzelhandel , nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten

1) in Verkaufsräumen

Thüringer Landesamt für Statistik

1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rohertrag		Produktionswert		Bruttogewinnspanne bei Handelswaren	
		insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz mit Handelswaren
		Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent
45+47	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**	**2 503**	**26,8**	**2 805**	**30,0**	**2 677**	**28,8**
	davon						
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	964	24,8	1 084	27,9	1 041	26,9
	darunter						
45.1	Handel mit Kraftwagen	629	21,0	691	23,1	658	22,0
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	219	42,7	272	53,0	264	51,7
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	99	31,0	104	32,3	102	31,8
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 539	28,2	1 721	31,5	1 637	30,1
	darunter						
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art [1)]	357	19,2	421	22,6	391	21,0
47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren [1)]	156	36,3	185	42,9	178	41,6
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	19	10,6	21	12,0	20	11,5
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf [1)]	241	37,8	263	41,2	251	39,7
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern [1)]	517	33,8	560	36,6	542	35,6
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	120	29,6	127	31,3	122	30,5

1) in Verkaufsräumen

2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz nach Wirt

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.2012	Beschäftigte am 30.9.2012				Umsatz insgesamt	Kraftfahrzeughandel, Reparatur von Kfz
				insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	nach Geschlecht			
						weiblich	männlich		
			Anzahl					Mill. EUR	Prozent
1	**45+47**	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**	**11 636**	**68 775**	**27 223**	**36 125**	**32 650**	**9 355**	**41,4**
		davon							
2	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 332	19 443	2 399	3 792	15 651	3 887	99,0
		darunter							
3	45.1	Handel mit Kraftwagen	958	11 167	1 209	2 286	8 881	2 996	99,1
4	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	1 765	6 120	781	958	5 162	514	98,2
5	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	460	1 754	348	484	1 270	321	98,9
6	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	8 303	49 332	24 825	32 333	16 999	5 468	0,4
		darunter							
7	47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art [1)]	804	12 940	9 938	9 981	2 960	1 859	-
8	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren [1)]	1 168	6 831	2 915	4 539	2 292	431	2,6
9	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	65	532	187	298	234	176	2,8
10	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Hauhaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf [1)]	1 014	5 914	2 381	2 878	3 037	638	0,1
11	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern [1)]	3 174	16 353	7 397	11 950	4 402	1 531	0,1
12	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	895	2 517	627	952	1 565	405	0,6

1) in Verkaufsräumen

und Wareneinsatz im Einzelhandel 2012
schaftszweigen

Davon aus					Bestand an Handelsware		Wareneinsatz			Lfd. Nr.
								davon		
Handels-vermittlung	Groß-handel	Einzel-handel	sonstigen Dienst-leistungen	Herstellung, Verarbeitung, anderen industr. Tätigkeiten	Jahres-anfang	Jahres-ende	insgesamt	Handels-ware	Roh-, Hilfs- und Betriebs-stoffe	
Prozent					Mill. EUR					
0,0	**1,5**	**56,7**	**0,4**	**0,1**	**977**	**981**	**6 852**	**6 634**	**218**	**1**
-	-	0,6	0,4	0,0	529	535	2 923	2 831	93	2
-	-	0,5	0,4	-	461	466	2 367	2 326	41	3
-	-	1,2	0,3	0,3	24	22	295	247	48	4
-	-	1,1	-	-	34	35	221	219	3	5
0,0	2,6	96,5	0,4	0,1	448	446	3 929	3 803	125	6
0,0	0,0	99,9	0,0	-	111	109	1 502	1 467	35	7
0,1	0,7	96,2	0,4	0,0	12	13	274	250	24	8
-	11,8	85,1	0,3	-	5	5	158	156	2	9
-	6,3	92,9	0,5	0,3	113	117	397	382	15	10
-	1,9	97,4	0,3	0,3	123	123	1 013	979	35	11
0,0	9,4	89,1	0,8	-	25	25	285	279	6	12

3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen im Einzelhandel 2012

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Brutto	
			insgesamt	darunter		insgesamt	Grundstücke
				Bezüge von Handelswaren	Bruttolöhne und -gehälter		
			Mill. EUR				
1	**45+47**	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**	**8 883**	**6 638**	**899**	**174**	**7**
		davon					
2	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 610	2 837	322	75	5
		darunter					
3	45.1	Handel mit Kraftwagen	2 824	2 331	223	47	5
4	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	449	245	74	20	1
5	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	286	219	23	6	0
6	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5 273	3 801	577	99	2
		darunter					
7	47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art [1)]	1 872	1 465	159	14	0
8	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren [1)]	420	250	59	9	0
9	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	171	155	6	2	-
10	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Hauhaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf [1)]	607	385	85	20	1
11	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern [1)]	1 435	979	198	41	0
12	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	358	280	23	5	0

1) in Verkaufsräumen

und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen nach Wirtschaftszweigen

investitionen					Verkäufe von Sachanlagen	Lfd. Nr.
davon in						
bestehende Gebäude	Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden	Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge	je Beschäftigten	je 1000 EUR Umsatz		
Mill. EUR			EUR		Mill. EUR	
27	**31**	**109**	**2 529**	**19**	**31**	**1**
4	16	50	3 833	19	25	2
2	9	31	4 200	16	20	3
2	5	12	3 233	38	2	4
0	1	5	3 448	19	2	5
23	15	60	2 016	18	6	6
0	1	13	1 088	8	1	7
1	0	8	1 360	22	1	8
0	0	1	3 281	10	0	9
0	9	10	3 391	31	1	10
20	4	16	2 486	27	1	11
0	0	5	2 121	13	1	12

4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Umsatz von … bis unter … EUR	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2012	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2012		Anzahl	Mill. EUR
	45+47	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**				
1		unter 1 Mill.	10 006	10 950	31 717	1 751
2		1 Mill. - 2 Mill.	736	1 094	7 136	974
3		2 Mill. - 5 Mill.	579	942	9 214	1 641
4		5 Mill. - 10 Mill.	180	395	5 539	1 087
5		10 Mill. und mehr	135	1 022	15 170	3 902
6		**Insgesamt**	**11 636**	**14 402**	**68 775**	**9 355**
		davon				
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen				
7		unter 1 Mill.	2 688	2 848	2 763	542
8		1 Mill. - 2 Mill.	346	366	2 925	469
9		2 Mill. - 5 Mill.	167	212	1 938	525
10		5 Mill. - 10 Mill.	54	58	1 143	356
11		10 Mill. und mehr	76	195	6 176	1 997
12		**Zusammen**	**3 332**	**3 679**	**19 443**	**3 887**
		darunter				
	45.1	Handel mit Kraftwagen				
13		unter 1 Mill.	467	467	1 093	95
14		1 Mill. - 2 Mill.	233	250	2 035	332
15		2 Mill. - 5 Mill.	141	182	1 438	450
16		5 Mill. - 10 Mill.	48	48	957	312
17		10 Mill. und mehr	70	181	5 644	1 808
18		**Zusammen**	**958**	**1 127**	**11 167**	**2 996**
	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen				
19		unter 1 Mill.	1 658	1 815	4 942	323
20		1 Mill. - 2 Mill.	82	84	595	96
21		2 Mill. - 5 Mill.	21	21	425	58
22		5 Mill. und mehr	5	7	158	37
23		**Zusammen**	**1 765**	**1 928**	**6 120**	**514**
	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör				
24		unter 1 Mill.	424	424	902	91
25		1 Mill. - 2 Mill.	25	25	261	30
26		2 Mill. - 5 Mill.	3	8	58	10
27		5 Mill. und mehr	8	16	531	190
28		**Zusammen**	**460**	**473**	**1 754**	**321**
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)				
29		unter 1 Mill.	7 317	8 102	24 454	1 210
30		1 Mill. - 2 Mill.	390	728	4 212	505
31		2 Mill. - 5 Mill.	412	730	7 276	1 117
32		5 Mill. - 10 Mill.	126	337	4 396	731
33		10 Mill. und mehr	59	827	8 994	1 905
34		**Zusammen**	**8 303**	**10 722**	**49 332**	**5 468**

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2012 und Umsatzgrößenklassen

Umsatz je Unternehmen	Umsatz je Beschäftigten	Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
175	55	1 032	1 571	49	5	41,1	1
1 324	136	670	895	13	4	31,2	2
2 833	178	1 229	1 550	40	6	25,1	3
6 033	196	845	1 047	7	1	22,3	4
28 916	257	3 076	3 827	65	15	21,2	5
804	**136**	**6 852**	**8 890**	**174**	**31**	**26,8**	6
201	75	308	463	21	2	43,1	7
1 355	160	324	424	6	4	30,8	8
3 134	271	391	468	11	5	25,4	9
6 543	311	279	335	2	0	21,6	10
26 178	323	1 621	1 921	35	14	18,8	11
1 166	**200**	**2 923**	**3 611**	**75**	**25**	**24,8**	**12**
202	86	69	87	1	0	26,7	13
1 427	163	226	298	5	3	32,0	14
3 183	313	336	398	9	5	25,2	15
6 565	326	249	296	2	0	20,2	16
25 984	320	1 487	1 745	31	12	17,8	17
3 126	**268**	**2 367**	**2 825**	**47**	**20**	**21,0**	**18**
195	65	156	271	16	1	51,8	19
1 172	161	70	89	1	1	26,9	20
2 785	136	42	54	2	0	27,0	21
(7 400)	(234)	27	35	1	0	/	22
291	**84**	**295**	**450**	**20**	**2**	**42,7**	**23**
214	101	60	76	2	0	34,3	24
1 210	116	21	26	0	-	32,5	25
3 008	170	6	9	0	0	35,8	26
(23 750)	(358)	135	175	4	2	/	27
697	**183**	**221**	**286**	**6**	**2**	**31,0**	**28**
165	49	724	1 108	29	3	40,2	29
1 297	120	346	471	7	0	31,5	30
2 711	153	838	1 082	29	1	25,0	31
5 812	166	566	712	4	0	22,6	32
32 476	212	1 455	1 906	30	1	23,6	33
659	**111**	**3 929**	**5 279**	**99**	**6**	**28,2**	**34**

Noch: 4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig / Umsatz von … bis unter … EUR	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2012	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2012		Anzahl	Mill. EUR
		darunter				
	47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art [1]				
35		unter 1 Mill.	565	596	3 062	70
36		1 Mill. - 2 Mill.	54	65	706	58
37		2 Mill. - 5 Mill.	115	136	2 430	339
38		5 Mill. - 10 Mill.	5	77	2 085	281
39		10 Mill. und mehr	15	363	4 658	1 112
40		**Zusammen**	**804**	**1 237**	**12 940**	**1 859**
	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren [1]				
41		unter 1 Mill.	1 071	1 223	4 856	236
42		1 Mill. - 2 Mill.	67	151	820	77
43		2 Mill. - 5 Mill.	26	141	677	66
44		5 Mill. und mehr	4	227	479	51
45		**Zusammen**	**1 168**	**1 741**	**6 831**	**431**
	47.3	Einzelhandel mit Motorenkarftstoffen (Tankstellen)				
46		unter 1 Mill.	27	27	130	15
47		1 Mill. - 2 Mill.	15	15	142	20
48		2 Mill. - 5 Mill.	14	15	125	47
49		5 Mill.- 10 Mill.	6	7	50	43
50		10 Mill. und mehr	3	7	85	51
51		**Zusammen**	**65**	**71**	**532**	**176**
	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf [1]				
52		unter 1 Mill.	944	966	2 839	179
53		1 Mill. - 2 Mill.	27	40	223	33
54		2 Mill. - 5 Mill.	23	27	563	83
55		5 Mill. - 10 Mill.	7	17	319	50
56		10 Mill. und mehr	12	66	1 969	292
57		**Zusammen**	**1 014**	**1 116**	**5 914**	**638**
	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern [1]				
58		unter 1 Mill.	2 792	3 266	9 169	413
59		1 Mill. - 2 Mill.	128	262	1 578	192
60		2 Mill. - 5 Mill.	202	342	2 998	492
61		5 Mill. - 10 Mill.	39	130	1 170	236
62		10 Mill. und mehr	13	203	1 437	198
63		**Zusammen**	**3 174**	**4 203**	**16 353**	**1 531**
	47.9	Einzelhandel,nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten				
64		unter 1 Mill.	786	792	1 495	112
65		1 Mill. - 2 Mill.	70	105	472	92
66		2 Mill. - 5 Mill.	24	26	227	67
67		5 Mill. - 10 Mill.	7	9	124	46
68		10 Mill. und mehr	7	12	200	89
69		**Zusammen**	**895**	**944**	**2 517**	**405**

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2012
und Umsatzgrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
125	23	37	69	0	0	47,5	35
1 071	82	49	59	1	0	15,8	36
2 933	139	275	336	4	0	18,8	37
5 118	135	222	272	1	0	20,9	38
73 232	239	919	1 140	9	0	17,3	39
2 312	**144**	**1 502**	**1 877**	14	**1**	**19,2**	**40**
221	49	158	229	4	0	33,2	41
1 155	94	53	74	2	0	30,8	42
2 532	97	44	64	1	0	33,0	43
(12 750)	(106)	19	55	3	0	/	44
369	**63**	**274**	**422**	**9**	**1**	**36,3**	**45**
585	119	13	14	0	-	19,0	46
1 281	138	14	18	0	-	27,3	47
3 346	377	43	46	0	-	9,1	48
7 409	860	40	42	1	-	6,1	49
15 113	601	48	50	1	0	6,7	50
2 710	**332**	**158**	**171**	**2**	**0**	**10,6**	**51**
190	63	116	168	6	0	35,2	52
1 242	148	21	30	1	0	35,5	53
3 576	148	50	81	1	0	39,7	54
6 965	157	33	49	1	0	34,2	55
23 648	148	176	279	12	0	39,6	56
629	**108**	**397**	**607**	**20**	**1**	**37,8**	**57**
148	45	219	370	11	1	46,9	58
1 499	122	130	180	2	0	32,4	59
2 439	164	359	467	22	0	27,0	60
6 111	202	181	230	1	0	23,5	61
15 109	138	124	185	5	0	37,1	62
482	**94**	**1 013**	**1 433**	**41**	**1**	**33,8**	**63**
143	75	63	91	3	1	43,9	64
1 309	195	61	79	1	0	33,8	65
2 837	294	54	65	1	0	19,6	66
6 097	369	36	42	1	0	20,3	67
11 851	444	71	81	0	0	19,6	68
453	**161**	**285**	**359**	**5**	**1**	**29,6**	**69**

5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Unternehmen mit … bis … Beschäftigten	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2012	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2012		Anzahl	Mill. EUR
	45+47	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**				
1		1 - 2	5 736	5 784	8 448	596
2		3 - 5	2 911	3 253	10 737	864
3		6 - 19	2 513	3 303	23 421	3 024
4		20 und mehr	476	2 063	26 169	4 871
5		**Insgesamt**	**11 636**	**14 402**	**68 775**	**9 355**
		davon				
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen				
6		1 - 2	1 841	1 886	2 471	251
7		3 - 5	565	579	2 108	281
8		6 - 19	827	976	7 800	1 339
9		20 und mehr	100	238	7 066	2 016
10		**Zusammen**	**3 332**	**3 679**	**19 443**	**3 887**
		darunter				
	45.1	Handel mit Kraftwagen				
11		1 - 2	378	378	445	101
12		3 - 5	59	70	259	93
13		6 - 19	442	477	4 312	1 026
14		20 und mehr	80	202	6 151	1 776
15		**Zusammen**	**958**	**1 127**	**11 167**	**2 996**
	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen				
16		1 - 2	1 056	1 102	1 504	101
17		3 - 5	365	365	1 308	122
18		6 - 19	332	446	2 961	245
19		20 und mehr	11	15	347	46
20		**Zusammen**	**1 765**	**1 928**	**6 120**	**514**
	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör				
21		1 - 2	311	311	372	37
22		3 - 5	95	95	354	39
23		6 - 19	47	48	488	58
24		20 und mehr	8	20	540	187
25		**Zusammen**	**460**	**473**	**1 754**	**321**
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)				
26		1 - 2	3 895	3 897	5 978	346
27		3 - 5	2 347	2 674	8 629	582
28		6 - 19	1 686	2 326	15 621	1 685
29		20 und mehr	376	1 825	19 104	2 855
30		**Zusammen**	**8 303**	**10 722**	**49 332**	**5 468**

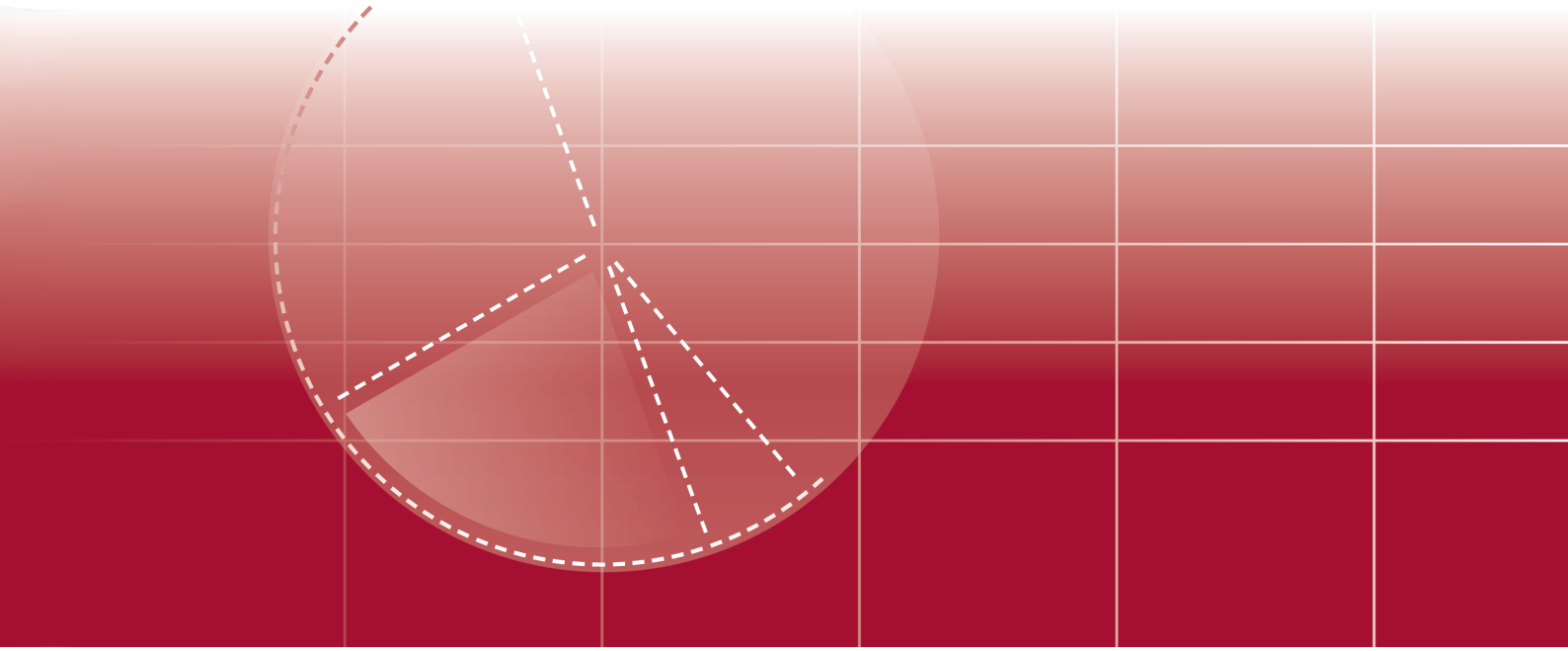
Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2012 und Beschäftigtengrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
104	71	395	500	21	2	33,7	1
297	80	577	794	20	2	33,1	2
1 204	129	2 179	2 823	54	10	27,9	3
10 239	186	3 700	4 772	80	16	24,0	4
804	**136**	**6 852**	**8 890**	**174**	**31**	**26,8**	**5**
136	101	171	204	11	1	31,8	6
498	133	196	260	7	1	30,4	7
1 620	172	962	1 220	19	9	28,2	8
20 249	285	1 595	1 926	38	14	20,9	9
1 166	**200**	**2 923**	**3 611**	**75**	**25**	**24,8**	**10**
268	227	86	95	1	0	15,1	11
1 580	359	75	89	0	-	19,5	12
2 322	238	776	936	14	8	24,3	13
22 210	289	1 430	1 705	32	12	19,5	14
3 126	**268**	**2 367**	**2 825**	**47**	**20**	**21,0**	**15**
95	67	53	71	9	0	47,8	16
333	93	75	112	5	0	38,1	17
738	83	138	224	4	1	43,9	18
4 243	133	29	43	2	0	36,7	19
291	**84**	**295**	**450**	**20**	**2**	**42,7**	**20**
118	99	24	28	1	-	34,6	21
409	109	26	34	1	0	33,8	22
1 223	119	39	51	1	0	32,3	23
24 344	347	133	173	4	2	29,3	24
697	**183**	**221**	**286**	**6**	**2**	**31,0**	**25**
89	58	224	296	9	2	35,2	26
248	67	382	535	13	1	34,5	27
999	108	1 217	1 602	35	1	27,7	28
7 590	149	2 106	2 846	42	2	26,3	29
659	**111**	**3 929**	**5 279**	**99**	**6**	**28,2**	**30**

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Unternehmen mit … bis … Beschäftigten	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2012	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2012		Anzahl	Mill. EUR
		darunter				
	47.1	Einzelhandel mit Waren teilen und Zubehör [1]				
31		1 - 2	261	261	444	13
32		3 - 5	60	86	251	16
33		6 - 19	323	337	3 359	180
34		20 und mehr	160	554	8 886	1 649
35		**Zusammen**	**804**	**1 237**	**12 940**	**1 859**
	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und und Zubehör [1]				
36		1 - 2	280	280	448	36
37		3 - 5	446	475	1 550	81
38		6 - 19	388	463	3 087	181
39		20 und mehr	54	523	1 746	133
40		**Zusammen**	**1 168**	**1 741**	**6 831**	**431**
	47.3	Einzelhandel mit Motorenkarftstoffen (Tankstellen)				
41		1 - 2	13	13	25	12
42		3 - 5	10	10	42	24
43		6 - 19	38	41	367	100
44		20 und mehr	3	7	98	41
45		**Zusammen**	**65**	**71**	**532**	**176**
	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts-geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf [1]				
46		1 - 2	475	477	734	50
47		3 - 5	349	360	1 266	68
48		6 - 19	154	176	1 177	112
49		20 und mehr	36	104	2 737	407
50		**Zusammen**	**1 014**	**1 116**	**5 914**	**638**
	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern [1]				
51		1 - 2	1 474	1 474	2 295	89
52		3 - 5	1 004	1 228	3 796	216
53		6 - 19	601	962	6 016	858
54		20 und mehr	94	540	4 245	367
55		**Zusammen**	**3 174**	**4 203**	**16 353**	**1 531**
	47.9	Einzelhandel,nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten				
56		1 - 2	650	650	940	86
57		3 - 5	163	166	573	92
58		6 - 19	73	115	699	172
59		20 und mehr	7	13	305	55
60		**Zusammen**	**895**	**944**	**2 517**	**405**

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2012
und Beschäftigtengrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
52	30	10	13	-	0	28,0	31
263	63	11	15	-	-	30,8	32
559	54	134	180	1	0	25,8	33
10 285	186	1 347	1 668	13	0	18,3	34
2 312	**144**	**1 502**	**1 877**	**14**	**1**	**19,2**	**35**
128	80	23	32	0	0	36,8	36
181	52	58	77	2	0	28,3	37
466	59	124	176	3	0	31,2	38
2 491	76	69	136	4	0	48,1	39
369	**63**	**274**	**422**	**9**	**1**	**36,3**	**40**
934	481	10	11	-	-	12,1	41
2 256	564	22	23	0	-	5,8	42
2 606	273	88	97	1	-	12,5	43
11 992	414	37	39	1	0	8,1	44
2 710	**332**	**158**	**171**	**2**	**0**	**10,6**	**45**
106	68	35	45	3	0	30,3	46
196	54	44	64	2	0	35,1	47
728	95	69	108	2	0	38,4	48
11 294	149	249	390	14	0	38,9	49
629	**108**	**397**	**607**	**20**	**1**	**37,8**	**50**
61	39	51	73	4	0	43,3	51
215	57	125	193	4	1	41,9	52
1 428	143	630	815	24	0	26,6	53
3 908	86	208	352	8	0	43,4	54
482	**94**	**1 013**	**1 433**	**41**	**1**	**33,8**	**55**
132	91	54	69	1	1	36,3	56
566	161	67	84	2	0	28,0	57
2 347	247	126	153	2	0	27,2	58
7 300	179	38	54	1	0	29,7	59
453	**161**	**285**	**359**	**5**	**1**	**29,6**	**60**